

Der Verein Krisenhilfe e.V. Bochum „Jugend- und Drogenberatung“ ist seit 1975 in der ambulanten Drogenhilfe tätig und widmet sich im Auftrag der Stadt Bochum der Erbringung von Angeboten der Suchthilfe für den Bereich illegaler Drogen.

Die Krisenhilfe hat sich im Laufe der Zeit zu einer zentralen Einrichtung für alle Fragen und Probleme, die mit dem Konsum von illegalen Drogen, Suchtgefährdung und Suchtprophylaxe zu tun haben, entwickelt. Die Angebote wenden sich sowohl an Konsument\_innen und Angehörige als auch an Multiplikator\_innen.

Unsere Beratungsangebote sind für Bochumer Bürger\_innen kostenfrei.

## **Kontakt:**

[info@krisenhilfe-bochum.de](mailto:info@krisenhilfe-bochum.de)

## **Mehr Infos:**

[www.krisenhilfe-bochum.de](http://www.krisenhilfe-bochum.de)



## **KRISENHILFE e.V. BOCHUM**

### **Geschäftsstelle:**

Viktoriastr. 67 - 44787 Bochum  
Montag-Freitag von 9:00 bis 16:00 Uhr

## **KONTAKT**

### **Ambulante Nachsorge**

Katharinastr. 5-7  
44793 Bochum

**Tel.:** 0234 - 54 79 433

**Fax:** 0234 - 54 79 434

**E-Mail:** [drogenberatung@krisenhilfe-bochum.de](mailto:drogenberatung@krisenhilfe-bochum.de)

**Internet:** [www.krisenhilfe-bochum.de](http://www.krisenhilfe-bochum.de)

- Beantragung der Ambulanten Nachsorge über die Therapieeinrichtung
- Beginn der Nachsorge nach abgeschlossener Therapie jederzeit möglich
- Informationsgespräch während der aktuellen Behandlung wünschenswert

### **Anfahrt**

ca. 10 Minuten vom Hbf. Bochum  
oder Straßenbahn 308 / 318  
Haltestelle: Bermuda3Eck / Musikforum



# Ambulante Nachsorge

# Für wen?

Für Rehabilitand\_innen,

- die eine Drogentherapie erfolgreich abgeschlossen haben
- die Unterstützung in Anspruch nehmen möchten, um in ihrem drogenfreien Alltag ihre Selbstverantwortlichkeit zu erhalten und weiterzuentwickeln.



# Was noch wichtig ist:

- Beginn jederzeit möglich
- Termine wöchentlich
- ca. 20 Gesprächseinheiten
- über 6 Monate

Wir unterliegen der Schweigepflicht und den gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

# Was?

- Einzelgespräche
- angeleitete Gruppengespräche
- Rückfallprophylaxe
- Krisenintervention
- Angehörigengespräche
- Unterstützung im Umgang mit Behörden und Justiz
- Unterstützung bei der Entwicklung einer beruflichen Perspektive
- Förderung von Freizeitaktivitäten
- Alltags- und lebenspraktische Hilfestellungen

***Ziel ist die Förderung von persönlichen und sozialen Kompetenzen und Aktivitäten.***

